

# Jeder muss auf die Energiebremse treten

Zahlreiche Denkanstöße, Tipps und Informationen beim Energietag im Landwirtschaftsmuseum

**Regen.** Dass jeder Einzelne helfen kann, den Energieverbrauch zu verringern und damit den Klimawandel aufzuhalten, wurde mehrmals betont beim Energietag am gestrigen Sonntag im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum. „Ein ‚Weiter so‘ ist ein Vergehen an unseren Kindern“, sagte Regens Bürgermeisterin Ilse Oswald bei der Eröffnung des Energietages, den die Stadt Regen zusammen mit der Arberland RE-Gio GmbH und dem Landwirtschaftsmuseum zum dritten Mal durchführte.

Zahlreiche Denkanstöße und Tipps zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zum umweltfreundlichen Verhalten gab es bei Vorträgen und Besichtigungen mit den Referenten Dr. Wolfgang Schlüter, Andreas Scharf, Christoph Pfeffer, Thomas Kroner, Georg Oswald, Josef Weindl, Andreas Rixinger und Franz Kronschnabl und an den Infoständen, die im Eingangsbereich des Museums aufgebaut waren. Im Innenhof und in der Traktorenhalle wurden umweltfreundliche Autos mit alternativen Antrieben präsentiert.

In einer ersten Bilanz zeigte sich der städtische Energiemanager Markus Probst zufrieden mit der Resonanz. Zwar seien – vermutlich witterungsbedingt – etwas weniger Besucher als im Vorjahr gezählt worden, „aber die meisten, die gekommen waren, zeigten sich sehr interessiert und haben konkrete Fragen an die Aussteller gerichtet“, resümierte Probst.

„Der Energietag ist eine wichtige Plattform für umfangreiche Information und fachkundige Beratung“, bekräftigte Bürgermeisterin Ilse Oswald. Um den Klimawandel stoppen zu können, müsse jeder Verantwortung übernehmen und aktiv werden. Mit Selbsterkenntnis könne der erste Schritt gemacht werden. Die Bürgermeisterin erläuterte die Aktivitäten der Stadt in Sachen Energieeinsparung und lobte die Arbeit von Energiemanager Markus Probst.

Stellvertretender Landrat Willi Killinger forderte ebenfalls dazu auf, im privaten Bereich Impulse zu setzen. Selbst



**Hereinspaziert:** Die Eröffnung des Energietages im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum mit (v.l.) stellvertretendem Landrat Willi Killinger, Bürgermeisterin Ilse Oswald und dem städtischen Energiemanager Markus Probst.

– Fotos: Kramhöller



**Autos mit Elektroantrieb** wurden im Innenhof des Landwirtschaftsmuseums präsentiert.



**Moderne Fenster** sind echte Energiesparer.

kleinere Maßnahmen wie Energiesparlampen und regelmäßiges Abtauen des Kühlschranks würden Einsparungen und Verbesserungen bringen. Zur Reduzierung des Energieverbrauches seien auch im Landratsamt Initiativen ergriffen worden. Ein Sonderlob hatte Killinger parat für Dr. Wolfgang Schlüter, dem Vorsitzenden des Agenda 21 Arbeitskreises Energie und Verkehr im Landkreis Regen. „Er ist Motor und Impulsgeber und setzt alles daran, die Klimathematik stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken“.

– kr



**Über Neubau, Sanierung oder Finanzierung** informierten regionale Unternehmen.